

**PATIENTENELTERN VERSTEHEN**

- Bedeutung der Familie in Deutschland
- Situation und Rolle der Eltern im Kinderkrankenhaus
- Krankheitserleben und Krankheitsbewältigung der Eltern
- Elternrechte/Patientenrechte
- Elternwünsche
- Elternselbsthilfe
- Eltern ausländischer Kinder
- Spezifische Rituale von Muslimen und anderen ethnischen Gruppen
- Sprachgrundkenntnisse Türkisch und Russisch
- „Schwierige Eltern“ – Konfliktmanagement

**BERATUNGSPROZESSE GESTALTEN**

- Beratungsbedarf erkennen
- Beratung planen
- Beratung gestalten
- Beratung in der Kinderklinik
- Elternberatung und Pflegeprozess
- Klientenzentrierte Gesprächsführung

**ROLLE DES ELTERNBERATERS/  
DER ELTERNBERATERIN**

- Elternzufriedenheit durch ElternberaterInnen optimieren
- Konsequenzen für die Arbeit als ElternberaterIn
- Auftrag und Aufgaben als ElternberaterIn
- Zukünftige Arbeits- und Einsatzgebiete für Elternberatung
- Gesundheitsförderung und Elternberatung
- Selbstmanagement

**MARKETING, KRANKENHAUSÖKONOMIE UND  
KUNDENORIENTIERUNG IN DER KINDERKLINIK**

- Elternzufriedenheit und Kundenorientierung
- Elternmarketing
- Strukturwandel in Kinderkliniken/Frauenkliniken
- Krankenhausökonomie
- Die Kinderklinik/Frauenklinik als Gesundheitszentrum mit Kundenservice

**ORGANISATION**

4 Theorieblöcke mit jeweils 38,5 Wochenstunden über einen Zeitraum von 4-5 Monaten, berufsbegleitend.

**VERANSTALTUNGSORT**

IHW-Park Siegen, Gebäude G / Schulungszentrum (Casino)  
Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen (Anfahrt siehe unter [www.ihw-park.de](http://www.ihw-park.de))

**KURSGEBÜHREN**

€ 1.450 (Ratenzahlung möglich)  
zzg. € 25 Kopierpauschale

Überweisung nach Rechnungslegung durch das B.F.G.®

**RÜCKTRITT**

Nach erfolgter Anmeldung und späterem **schriftlichen** Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Tagungsgebühr erhoben. Bei **schriftlichem** Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Tagung sind 50 Prozent der Tagungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne **schriftlichen** Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

**ABSCHLUSS**

Die Weiterqualifizierung endet mit einer von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen verfassten Hausarbeit und einem Kolloquium. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein Zertifikat.

**PROJEKTLEITUNG**

Frau Sigrid Sommer-Goymann,  
Kinderkrankenschwester, Elternberaterin

**DIE ANMELDUNG BITTE IN SCHRIFTLICHER FORM AN:****B.F.G.**

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®  
Postfach 100132  
D-57001 Siegen  
Telefon +49 (0) 271 2346267  
Telefax +49 (0) 271 3037139  
[bfg.kray@t-online.de](mailto:bfg.kray@t-online.de) [www.bfg-kray.de](http://www.bfg-kray.de)

**B.F.G.****WEITERQUALIFIZIERUNG****zur Elternberaterin/  
zum Elternberater**

in der Kinderklinik/Frauenklinik

**Bildung im Gesundheitswesen hat eine gute Adresse!**

„Die Qualität der menschlichen Patienten und Elternbeziehung wird auf der Basis einer guten, abgesicherten fachlichen Leistung ausschlaggebend für den Erfolg.“

Prof. Dr. G. Riegl

Die Anwesenheit der Eltern in Kinderkliniken und Kinderfachabteilungen/Frauenkliniken ist heute für die Mitarbeiter genauso selbstverständlich wie die Anwesenheit der Kinder als Patienten selbst. Wurden Eltern jedoch häufig als „begleitende Personen“ betrachtet und konzentrierte sich bislang die Pflege und Betreuung zumeist auf das erkrankte Kind, liegt nun der Schwerpunkt in der Betreuung der Gesamtfamilie.

Diese sich wandelnde Rolle innerhalb der Kinderkrankenpflege verlangt von den Mitarbeitern ein Umdenken ihrer derzeitigen Aufgaben und Handlungsfelder. Die Bedeutung von Patientenern in der Kinderkrankenhaus in der Frauenklinik erfährt beispielsweise im Rahmen der Verweildauersenkung, bedingt durch die DRGs, einen veränderten Stellenwert.

Eltern haben Wünsche und Erwartungen an das pflegerische und medizinische Team und möchten kompetent informiert, angeleitet und beraten werden. Pflegepersonen in der Kinderklinik/Frauenklinik haben eine hohe Kompetenz im Umgang mit Kindern, fühlen sich aber im Umgang mit Erwachsenen latent unsicher. Professionell Pflegende aus dem Arbeitsfeld Kinderkrankenpflege brauchen Fachkompetenz nicht nur im Umgang mit Kindern, sondern auch im Umgang mit Erwachsenen.

Genau hier setzt die Weiterqualifizierung des B.F.G.<sup>®</sup> an. Die angebotene Qualifizierung hat zum Ziel, die Beratungskompetenz Pflegenden im Umgang mit Patientenern zu optimieren und somit die Elternzufriedenheit, auch als „Marketinginstrument“, zu steigern.

Patienten- und Kundenorientierung im Sinne der hier angebotenen Weiterqualifizierung zur ElternberaterIn in der Kinderklinik/Frauenklinik sind die Überlebensstrategien im härter werdenden Verteilungskampf der Finanzmittel im Gesundheitswesen, insbesondere für Kinderkliniken und Kinderfachabteilungen sowie für Frauenkliniken.

Mit freundlichen Grüßen

*A. Kray*

A. Kray  
Geschäftsleiter B.F.G.<sup>®</sup>

*S. Sommer - Goymann*

S. Sommer-Goymann  
Lehrgangsleitung

### ZIELGRUPPE

- Kinderkrankenschwestern/-pfleger
- Krankenschwestern/-pfleger
- Sozialdienst
- Sonstige

mit mindestens einjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Eltern

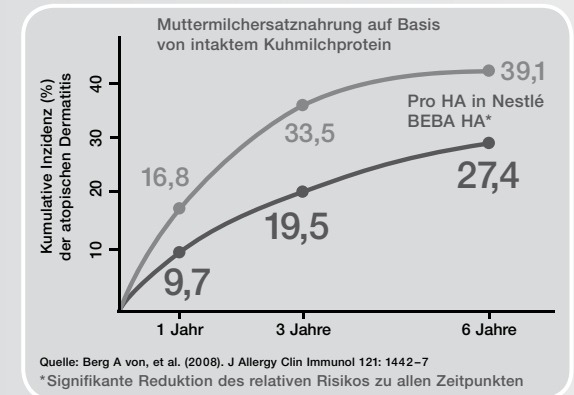
### ZIEL DER WEITERBILDUNG

- Patientenern verstehen
- Beratungskompetenz steigern
- Elternberatung als Marketingkonzept verstehen und einsetzen

### Termine

1. Woche: 16. - 20.04.2012
2. Woche: 21. - 25.05.2012
3. Woche: 25. - 29.06.2012
4. Woche: 10. - 14.09.2012

## Sicherheit für Ihre Empfehlung aus über 15 klinischen Studien zur Allergieprävention



Nur das Eiweißhydrolysat PRO HA in Nestlé BEBA HA hat seine allergiepräventive Wirkung bereits in über 15 klinischen Studien mit allergiegefährdeten Kindern eindrucksvoll bewiesen.

**Die aktuelle GINI-Studie bestätigt signifikanten Effekt gegen atopische Dermatitis – und zwar bis zum Alter von 6 Jahren.**

Wichtiger Hinweis: Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat von Hebammen, Kinderärzten oder anderen unabhängigen Fachleuten verwendet werden.



www.nestlenutrition.de

**Das sichere Gefühl, das Richtige zu tun.**